

Bezirkssparkasse Dielsdorf: Anlagetipp für den 21.9.2011

Rolf Isler, Leiter Finanz,
Bezirks-Sparkasse Dielsdorf

Chinas und Indiens Aktien verdienen Vertrauen

Die Zweifel wachsen, dass in Europa und in den USA mit rekordtiefen Zinsen die Wirtschaft nachhaltig belebt werden kann. Und als Folge dieser Zinspolitik sind Obligationen als Geldanlage unattraktiv geworden. Die Rendite 10-jähriger Bundesobligationen liegt unter einem Prozent.

Auch die Börsen Chinas und Indiens haben Schweizer Anlegern in den vergangenen Jahren und Monaten wenig Freude bereitet. Das lag aber an der Stärke des Schweizerfrankens. Ferner haben diese Länder mit Erfolg die Inflation bekämpft, was die Börsen belastete. Heute zeichnet sich in Asien eine weiche Landung ab, und eine Rezession ist äusserst unwahrscheinlich. China hat erfolgreich seine Exportabhängigkeit von den westlichen Industrieländern vermindert und die Binnen-Nachfrage gestärkt. Die Wachstumsprognosen betragen 7.9% für das laufende Jahr und 7.7% für 2012. In Indien hat sich dank einem Zinsniveau von 8% die Teuerung bei 7% eingependelt.

Was ebenfalls für Schwellenländeraktien spricht, sind die harten Währungen. Während Euro und Dollar von einem Schwäche-Anfall zum nächsten taumeln, sind die Schwellenländer-Währungen fundiert. Wenn die Nationalbank den Schweizerfranken weiterhin schwächen kann, bieten Anlagefonds mit chinesischen oder indischen Aktien überdurchschnittliche Erfolgchancen bei vertretbaren Risiken.

(1362 Zeichen mit Leerzeichen inklusive Titel, Soll 1360 Zeichen) 1392